

# Anzeigebblatt

für die

## Erzdiözese Freiburg.

Nr 10

Freiburg, 18. April

1928

**Inhalt:** Fürsorgekollekte. — Priester-Exerzitien. — Exerzitien. — Gebäudeversicherungsbeitrag für das Geschäftsjahr 1927. — Verzicht. — Pfründeauschreiben. — Verseetzungen. — Sterbfall.

(Ord. 2. 4. 1928 Nr 3572.)

### Fürsorgekollekte.

Wir verordnen, daß am 2. Sonntag nach Ostern, am 22. April d. Js. in allen Pfarr- und Kuratiekirchen die übliche Fürsorgekollekte zur Förderung der männlichen und weiblichen katholischen Fürsorgevereine und ihrer verdienstvollen Tätigkeit in der offenen und geschlossenen Fürsorge abgehalten wird. Angesichts der großen finanziellen Bedürfnisse auf allen Gebieten der Fürsorge ersuchen wir, die Gläubigen zu recht wirksamer Hilfe zu ermuntern. Wir verweisen hierfür auf das eingehende oberhirtliche Schreiben vom 15. April 1927, Anzeigebblatt 1927 Nr. 10 Seite 41 f. Die Dringlichkeit der dort aufgeführten Aufgaben ist seitdem nicht geringer geworden, sondern erheblich gewachsen. Der Ertrag der Kollekte ist alsbald an die Erzbischöfliche Kollektur in Freiburg i. Br., Postsparkonto Nr. 2379 Amt Karlsruhe, einzusenden.

Freiburg i. Br., den 2. April 1928.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 3. 4. 1928 Nr 3786.)

### Priester-Exerzitien.

Im Exerzitienhaus St. Josef in Hofheim (Taunus, Bahnstrecke Frankfurt a. M. — Limburg a. d. L.) finden im laufenden Jahre nachstehende Exerzitienkurse für Priester statt:

vom 21. bis 25. Mai  
 " 22. " 28. Juli (5 Tage)  
 " 20. " 24. August  
 " 15. " 19. Oktober.

Anmeldungen sind rechtzeitig an das Exerzitienhaus St. Josef in Hofheim (Taunus) zu richten.

Freiburg i. Br., den 3. April 1928.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 16. 4. 1928 Nr. 4200.)

### Exerzitien.

Im laufenden Jahre finden nachstehende Exerzitienkurse statt:

Im St. Franziskushaus in Altötting:

**Priester:** 16. bis 20. Juli,  
 23. bis 27. Juli,  
 27. bis 31. August,  
 3. bis 7. September,  
 24. bis 28. September,  
 1. bis 5. Oktober.

**Männer und Burschen:** 25. bis 29. Juni.

**Jugendvereine (männliche):** 29. Juni, früh 8 Uhr bis 1. Juli, mittags.

**Jungmänner und Burschen (Burschen- und Gesellenvereine):** 9. bis 13. Mai,  
 13. bis 16. Mai (mittags).

**Pfarrhaushälterinnen:** 23. bis 27. April.

**Schwester vom Roten Kreuz:** 23. bis 27. April.

**Herz-Jesu-Berehrerinnen:** 18. bis 22. Juni.

**Mitglieder des Opferseelenbundes und der Ehrenwache:** 16. bis 20. April.

**Frauen und Mütter:** 4. bis 8. Mai,  
 2. bis 6. Juli.

**Jungfrauen (kaufmännische Beamtinnen):** 25. bis 29. Mai.

**Adelsgenossenschaft:** 29. Mai bis 3. Juni.

**Jungfrauen (Terziarinnen):** 28. April bis 2. Mai.

**Jungfrauen:** 17. bis 21. Mai,  
 21. bis 25. Mai,  
 9. bis 13. Juli.

**Im St. Antoniushaus in Augsburg:**

**Priester:** 30. Juli bis 2. August,  
10. bis 14. September.

**Herz-Jesu Verehrerinnen (Frauen und Jungfrauen):**

30. April bis 4. Mai,  
11. bis 15. Juni.

**Jungfrauen:** 23. bis 27. April,  
26. bis 30. Mai.

**Im Liebfrauenhaus in Herzogenaurach (Oberfranken):**

**Priester:** 16. bis 20. Juli.

**Männer und Jungmänner:** 28. Juni bis 2. Juli.

**Lehrerinnen:** 23. bis 27. Juli.

**Frauen und Witwen:** 30. April bis 4. Mai.

**Herz-Jesu Verehrerinnen (Frauen):** 11. bis 15.  
Juni.

**Arbeiterinnen:** 25. bis 28. Mai.

**Jungfrauen:** 9. bis 13. April,  
9. bis 13. Mai.

Anmeldungen sind an die genannten Exerzitienhäuser zu richten.

Freiburg i. Br., den 16. April 1928.

**Erzbischöfliches Ordinariat.**

(R. D. St. N. 10. 4. 1928 Nr. 5595.)

**Gebäudeversicherungsbeitrag für das Geschäftsjahr 1927.**

Nach Mitteilung des Verwaltungsrats der bad. Gebäudeversicherungsanstalt ist für das Geschäftsjahr 1927 eine Umlage von 14 Reichspfennig auf je 100 M. Friebersversicherungssumme festgesetzt worden.

Die Umlage ist in zwei Teilbeträgen zu entrichten. Die erste Rate ist fällig innerhalb einer Woche nach Anforderung, die zweite Rate auf 1. Juli 1928. Umlagen

von 5 Reichsmark oder weniger sind auf den ersten Fälligkeitstermin voll zu zahlen.

Bei den ständig geregelttem Gottesdienst gewidmeten Kirchen, die im Eigentum der staatlich anerkannten Religionsgemeinschaften stehen, ist für das Geschäftsjahr 1927 nur die Hälfte des geordneten Beitrags — also 7 Reichspfennig vom Hundert — zu zahlen.

Karlsruhe, den 10. April 1928.

**Katholischer Oberstiftungsrat.**

**Verzicht.**

Se. Exzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben den Verzicht des Pfarrers Franz Xaver Sefer auf die Pfarrei Salsbach (Dekanat Ottersweier) cum reservatione pensionis mit Wirkung vom 5. Juli d. J. angenommen.

**Pfründeauschreiben.**

**Oberried, Dekanat Breisach.**

**Kesselried, Dekanat Offenburg.**

Freie Verleihung, 14 Tage Bewerbungsfrist.

**Versetzungen.**

17. April: Josef Scholl, Vikar in Ziegelhausen, i. g. E. nach St. Peter.

18. " Franz Karl Kenninger, Vikar in Grünfeld, als Pfarrverweser nach Wagshurst.

18. " Wilhelm Schrepp, Vikar in Karlsruhe, St. Stefan, als Pfarrkurat nach Mannheim-Rheinau.

**Sterbfall.**

8. April: Andreas Hund, Pfarrer in Oberried.

R. I. P.

